

KRV aktuell

Ausgabe: Mai 1995 / 2

Seite | Inhalt

02	Termine im Jahr 1995
02	Die Redaktion - Stegaufbau
03	Neuwahlen für die Jahre 1995/96
04	Jahresbericht 1994
05	Ostermontag Wanderfahrt
05	Anrudern 1995
06	11 Trainingsleute neu verpflichtet
07	Trainingsmannschaft 1995
09	Stundenplan der Übungsabende 1995
10	BRJ - Langstreckentest Zellingen am 22.04.95
10	Regattaauftakt in Bamberg 6./7.Mai
11	Erklärungen zur Regattasprache
12	Eine Mannschaft stellt sich vor

Kitzinger Ruderverein V. 1897 E. V.

Mainstockheimer Straße 2
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 45 04

Bankverbindung
Sparkasse: 6 205
Sparkasse: 9 225

Mitglied des:
Deutschen Ruderverbandes
Bayer. Ruderverbandes
Bayer. Landessportverbandes

Vorsitzender und Briefanschrift
Helmut Drenkard
Tännigstraße 40
97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21 / 3 13 81

Redaktion und Gestaltung:
Hannes Kümmel
Tel. 0 93 21 / 51 35
Fax. 0 93 21 / 53 59
Druck: A. Kummor, Kitzingen

Termine im Jahr 1995

Mai

- Donnerstag, 25.5. **Herren-Wanderung**
(Vatertag) Organisation Heinrich Sauer
- Dienstag 30.05. **Vortrag der Wasserschutzpolizei** (Herr Huth) für
Trainingsleute und Kinder **18.00-19.30Uhr**

JUNI

- (Pfingsten) 4.-6.6. **Ruderfahrt** für Jungen und Mädchen ab Jahrgang '83
auf dem Starnberger See, Organisation Gerd Bock
- 10.-18.6. **Familienwanderfahrt** in die Bretagne (Frankr.)
Organisation Heinrich Sauer

JULI

- Samstag, 1.7. o. 22.7. **Sommerfest**
- Sa./So. 7.-8.7. **Wasserspiele** der Bayerischen Ruderjugend in KT
Veranstalter Kitzinger Ruderverein, Org. Gerd Bock
- Sonntag, 23.7. **Vereinsregatta**

SEPTEMBER

- 16./17.9. **Damenwanderfahrt**
Organisation Margot Junker
- Sonntag, 24.9. Ruderfahrt anlässlich der Aktion "Ein Landkreis bewegt
sich", Organisation Helmut Drenkard

OKTOBER

- 29.9.-3.10. **AH-Wanderfahrt** auf dem **Doubs**, Org. Heinrich Sauer
? **Abrudern**

NOVEMBER

- Samstag, 25.11. **Heringessen**

Gastveranstaltungen:

- JUNI** 24./25.5. Bayerischer Ruderverband "Frauen-Lehrgang" in KT
(Wanderrudern in Theorie und Praxis)

- JULI** 7.7. Jugendratsitzung der Bayerischen Ruderjugend in KT

Stegaufbau

So wie manches Jahr zu wenig, so waren dieses Jahr "fast" zu viele Helfer zum Stegaufbau erschienen. Für diejenigen Leser, die noch nicht beim Stegaufbau dabei waren, möchte ich dies hier kurz umreißen.

Zunächst werden die 4 Balken mit Hilfe eines Autos in die kleine Bucht vor dem Bootshaus gezogen. Dann beginnt man im Wechsel Eisenträger (die die Balken zusammenhalten) und Fässer (die verhindern, daß der Steg untergeht sobald man in betritt) auf bzw. zwischen den Balken zu befestigen.

Die Schwierigkeit besteht darin, bei dem ganzen Arbeitseifer nicht ins Wasser zu fallen, und außerdem braucht man eine ganze Menge Geduld um die Bolzen der Eisenträger zu befestigen.

Wenn dann einige Träger und Fässer befestigt sind, beginnt man die Beläge - auf denen man läuft - über die Träger und Fässer zu legen. Sind nun alle Träger und Fässer verarbeitet, dann wird das Floß umgeschwommen, d.h. von der Bucht zum eigentlichen Platz gebracht. Das geschieht mit Hilfe von Seilen, wobei die Büsche und Bäumchen am Ufer immer wieder im Weg sind. Zusätzlich verhindern Leute auf dem Steg mit alten Riemen, daß der Steg sich in den Büschen festhakt.

Mittels Eisenrohr und mittels der Eisengitter, über die man auf den Steg geht, wird der Steg dann am Ufer befestigt. Letzteres ist gar nicht so einfach, da alles sehr genau passen muß, damit man die Bolzen befestigen kann. Außerdem braucht man mindestens 6 starke Helfer für die Eisengitter, da diese sehr schwer sind.

Ist dann alles befestigt und sind alle, die mit dem Wasser in Berührung gekommen sind wieder trocken gelegt, dann geht es zum gemütlichen Teil über und der vorher bestellte, obligatorische Leberkäs wird gemeinsam verzehrt.

Dank zu sagen ist all denjenigen, die sich an einem Samstag Morgen aufrufen konnten und Hand mit anlegten. Bleibt zu hoffen, daß bei künftigen Stegab- und -aufbauten die Helfer ebenso zahlreich erscheinen.

Hannes

Neuwahlen für die Jahre 1995/96

<u>Vorstand bzw. Gesamtvorstand gem. §12 der Satzung:</u>		Abstimmungs-
		ergebnis
Vorsitzender	Helmut Drenkard	einstimmig
stellv. Vors. Sport	Gerd Bock	einstimmig
stellv. Vors. Finanzen	Angelika Bach	einstimmig
stellv. Vors. Verwaltung	Margot Junker	einstimmig
stellv. Vors. Wirtschaft u. Gesellschaft	Else Kümmel	einstimmig
Ressortleiter f. Wettkampfsport
Ressortleiter f. Jugendsport	Helga Staudt-Bieber	einstimmig
Ressortleiter f. Frauensport	Margot Junker	einstimmig
Ressortleiter f. Öffentlichkeitsarbeit	Hannes Kümmel	einstimmig

Mitglieder des Mitarbeiterkreises gem. §11 der Satzung:

Übungsleiter für Jugendsport	Helga Staudt-Bieber	einstimmig
	Thomas Kern	einstimmig
	Gerd Bock	einstimmig
AH-Ruderwart	Helmut Drenkard	einstimmig
Gerätewart (Bootswart) [nur f. 1Jahr]	Heinrich Hertkorn	einstimmig
Hauswart	Hans Metzger	einstimmig
Wanderruderwart	Heinrich Sauer	einstimmig
Mitarbeiter im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft	Heinrich Sauer	einstimmig
	Inge Schwitalla	einstimmig
	Wolfgang Schwitalla	einstimmig
Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	wird bei Bedarf ergänzt	
Kassenprüfer	Leonhard Sponsel	einstimmig
	Karl Spath	einstimmig
Jugendleiter	Thomas Kern	einstimmig

Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Jugendversammlung vom 28.3.95

(Der Jugendleiter wird durch die Jugendversammlung gewählt und ist durch die Mitgliederversammlung zu bestätigen)

Jahresbericht 1994

des Vorsitzenden Helmut Drenkard (gekürzte Zusammenfassung)

Mitgliederstand zum 31.12.94: 231 Mitglieder (222 Vorjahr)

<u>Altersklassen</u>	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>zusammen</u>
bis 14 Jahre (Kinder)	24	15	39
15-18 Jahre (Junioren)	15	5	20
19-21 Jahre (Erwachsene)	9	3	12
22-35 Jahre	18	16	34
36-50 Jahre	26	22	48
51-60 Jahre	25	11	36
über 60 Jahre	<u>34</u>	<u>8</u>	<u>42</u>
	151	80	231

199 aktive, 32 unterstützende Mitglieder; ausgetreten sind im Geschäftsjahr 11 Mitglieder (Kinder 1, Junioren 2, Passive 2, Aktive 6); verstorben sind 1994 zwei Mitglieder (Gerda Grunewald, Franz Dietz).

Aufgenommen wurden 1994 22 Mitglieder (13 Kinder, 3 Junioren, 6 Aktive).

Erstmals nahm im vergangenen Jahr eine Neigungsgruppe Rudern der Staatlichen Realschule Kitzingen bei uns den Sportbetrieb auf. Initiator dieser neuen Gruppe war Frau Helga Staudt-Bieber, die auch den Sportunterricht leitet.

Besonders erwähnenswert ist der sehr gute Zustand unseres Rudermaterials, das unser Bootswart Beppo Hertkorn mit seinen Mannen über die Wintermonate in Schuß gebracht hat.

Im Jahr 1995 wird sich der KRV im Rahmen der 1250-Jahrfeier mit den "Wasserspielen der Bayerischen Ruderjugend" an den Veranstaltungen beteiligen. Die Wasserspiele sind ein Wettbewerb aus Rudern, Geschicklichkeitsübungen, Stadtrallye, Quiz usw.. Termin dafür ist der 8./9.7.1995.

Wir haben auch eine Teilnahme am Festzug zugesagt.

Zu danken ist allen, die im vergangenen Jahr ihre Freizeit für den Verein geopfert haben und für ihn tätig waren, denn ohne sie wäre ein Vereinsleben nicht möglich.

Ostermontag - Wanderfahrt

Alle Jahre wieder nein nicht das Weihnachtsfest, sondern unsere jährlich wiederkehrende Ostermontagswanderfahrt ist gemeint, wenngleich das Wetter wirklich eher an den Dezember erinnerte: kalter Wind aus Nordwest, Nieselregen und starke Strömung! Diese widrigen Umstände hielten aber 16 unentwegte Kitzinger Ruderinnen und Ruderer nicht davon ab, die 12km nach Schwarzenau und zurück in Angriff zu nehmen. Sicher hatten viele Aktive das kalorienreiche Mittagessen im Sportheim Schwarzenau vor Augen und wollten sich dieses ehrlich verdienen. Dann wie alle Jahre gesellten sich zu den sportlichen KRV'lern die Genießer, die sich zum geselligen Dinner mit Salatbuffet einfanden.

Nach dem traditionellen Fußballmatch, das jedoch heuer sehr kurz ausfiel, wurde dann die Rückfahrt angetreten. Trotz sehr starker Strömung und leichtem Hochwasser war die Rückfahrt wegen des Gegenwindes anstrengender als die Auffahrt. Vor allem auch deshalb, wie an der Schleuse Dettelbach wegen Versandung die Bootsschleuse gesperrt war und die 2 Doppelvierer und 2 Dreier umgetragen werden mußten.

Gerd Bock

Anrudern 1995

Beim diesjährigen Anrudern hatte Petrus wiedereinmal ein Erbarmen, nachdem das letztjährige Anrudern buchstäblich ins Wasser gefallen war, und die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel.

Dem Wetter entsprechend kamen auch so viele Aktive wie lange nicht mehr zur ersten offiziellen Ausfahrt im Jahr.

Bevor die Saison eröffnet wurde, verpflichteten sich 9 Jungen und erstmals seit langer Zeit auch wieder 2 Mädchen als Trainingsleute mit ihrer Unterschrift im Trainingsbuch für diesen Sommer, bis sie beim Abrudern wieder aus ihrer Trainingsverpflichtung entlassen werden.

Danach wurden die Boote zu Wasser gelassen und Bürgermeister Karl Will gab das Startzeichen.

Nachdem dann mehr oder weniger viele Kilometer gerudert wurden, gab es dann für alle noch einen Eintopf, den Frau Kümmel gekocht hatte.

<Bild>

Die Trainingsleute mit dem stellv. Vors. f. Sport und Trainer Gerd Bock bei der Trainingsverpflichtung. (es fehlen Stefan Beyer und Bastian Haupt)

11 Trainingsleute neu verpflichtet

Wie oben schon erwähnt verpflichteten sich heuer 9 Jungen und 2 Mädchen zum Training. Es sind Nadja Sellinat, Anne Dressler, Christian Löffler, Stefan Beyer, Michael Völker, Florian Bock, Thomas Turba, Michael Tischler, Bastian Haupt, Tobias Bock und Johannes Bieber.

Mit ihrer Unterschrift verpflichteten sie sich, die Anweisungen des Trainers zu befolgen, sich ärztlich untersuchen zu lassen, einen gesunden Lebenswandel zu führen, für den Verein auf Regatten zu fahren und das Bootsmaterial zu pflegen.

In der Trainingsverpflichtung aus den 50er Jahren liest sich das wie folgt (allerdings waren damals die Trainingsleute älter als 18 Jahre):

Trainingsverpflichtung

Durch meine Unterschrift bestätige ich, mich zum Rudertraining im Kitzinger Ruderverein für die Zeit vom ___ bis ___ 195_ verpflichtet zu haben.

Im besonderen verpflichte ich mich:

1. pünktlich zu den vom Trainer angesetzten Übungsstunden zu erscheinen;
2. den Anordnungen des vom Vorstand bestimmten Trainers in allen Punkten zu folgen, die das Vortraining, das Training und die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen für den Verein angehen;
3. mich jederzeit zur ärztlichen Untersuchung durch den vom Verein benannten Arzt zur Verfügung zu stellen;
4. andere sportliche Übungen, die vom Trainer nicht genehmigt sind, zu unterlassen;
5. nach den für die Ernährung, den Schlaf und die sonstige Lebensweise gegebenen Vorschriften im Rahmen des mir möglichen zu handeln;
6. während des Trainings nicht zu rauchen und Alkohol nur soweit zu genießen, als es der Trainer gestattet;

7. Gaststätten, Kinos, Tanzsäle nur zu besuchen, soweit das nicht vom Trainer verboten ist;
8. für den Besuch von Regatten die erforderlichen Urlaubstage von dem mir zustehenden Urlaub zur Verfügung zu stellen;
9. mich an der Pflege des für das Training erforderlichen Bootsgeräts zu beteiligen.

Mir ist bekannt, daß nachgewiesene Verstöße gegen diese Trainingsordnung als Trainingsbruch behandelt und mit Ausschluß aus dem Verein bestraft werden.

Mir ist weiter bekannt, daß neben den besonderen Vorschriften für das Training die Vorschriften der Vereinssatzung gelten.

Trainingsmannschaft 1995

Steckbrief:

Name : **Johannes Bieber**

Geburtsdatum : **21.09.1983**

Größe/Gewicht : **150 cm/ 39 kg**

Hobbies : **Rudern, Lesen, Radfahren, Schwimmen**

Berufswunsch : **Lehrer: Geschichte/Biologie // Bio/Erdkunde**

Wie (durch wen) kam ich zum Rudern?: **durch meine Mutter**

Was gefällt mir am Rudersport am besten?: **Die Gemeinschaftlichkeit, die Wanderfahrten und Rennen**

Warum ich Rennrudern betreibe?: **Wegen des Spaßes an der Anstrengung und der Plätze (z.B. Nürnberg usw.)**

Steckbrief:

Name : **Tobias Bock**

Geburtsdatum : **29.06.1983**

Größe/Gewicht : **159 cm/ 46kg**

Hobbies : **Skateboard, Fußball**

Berufswunsch : **Elektromechaniker**

Wie (durch wen) kam ich zum Rudern?: **Eltern**

Was gefällt mir am Rudersport am besten?: **Wanderfahrt**

Warum ich Rennrudern betreibe?: **weil´s Spaß macht**

Steckbrief:

Name : **Michael Tischler**

Geburtsdatum : **24.05.1983**

Größe/Gewicht : **150 cm/ 35 kg**

Hobbies : **Fußball / Rudern**

Berufswunsch : -----

Wie (durch wen) kam ich zum Rudern?: **durch einen Freund**

Was gefällt mir am Rudersport am besten?: **Doppelvierer fahren**

Warum ich Rennrudern betreibe?: **Weil es mir Spaß macht**

Steckbrief:

Name : **Bastian Haupt**

Geburtsdatum : **13.04.1983**

Größe/Gewicht : **148 cm/ 37 kg**

Hobbies : **Radfahren, Schwimmen, Rudern, Lesen**

Berufswunsch : -----

Wie (durch wen) kam ich zum Rudern?: **durch meinen großen Bruder**

Was gefällt mir am Rudersport am besten?: **Teamgeist, frische Luft**

Warum ich Rennrudern betreibe?: **weil´s Spaß macht**

Steckbrief:

Name : **Anne Dressler**

Geburtsdatum : **15.04.1981**

Größe/Gewicht : **161 cm/ 43 kg**

Hobbies : **Rudern**

Berufswunsch : -----

Wie (durch wen) kam ich zum Rudern?: **durch meine Mutter**

Was gefällt mir am Rudersport am besten?: **Gemeinschaftssport**

Warum ich Rennrudern betreibe?: **es macht Spaß**

Steckbrief:

Name : **Nadja Sellinat**

Geburtsdatum : **01.04.80**

Größe/Gewicht : **162 cm/ 49kg**

Hobbies : **Rudern, Musik hören**

Berufswunsch : **Touristikfachwirtin**

Wie (durch wen) kam ich zum Rudern?: **über meine Eltern**

Was gefällt mir am Rudersport am besten?: **Wasser**

Warum ich Rennrudern betreibe?: **weil´s Spaß macht**

Stundenplan der Übungsabende 1995		Übungsleiter: (V)		Tel.	privat	dienstlich
Ruderbeginn 18.00Uhr		Bock, Gerd Drenkard, Helmut Junker, Margot Kern, Thomas Nunn, Uwe Staudt-Bieber, Helga		09321 / 8123 09321 / 31381 09321 / 6372 09321 / 24664 09324 / 4990 09321 / 24802	0931 / 9803275	09321 / 20-253 09321 / 5135 09321 / 704-315
Montag 18 - 20 Uhr	Dienstag 18 - 20 Uhr	Mittwoch 18 Uhr	Donnerstag 18 - 20 Uhr	Freitag 18 Uhr	Samstag/Sonntag vormittags	
Mädchen	Mädchen	Erwachsene jeglichen Alters	Mädchen	Übungsleiter	allgemeiner Ruderbetrieb	
Jungen	Jungen	weiblich und männlich	Jungen	selbständige Ruderer nach Vereinbarung	nach Verein- barung mit den Trainern und Übungsleitern	
keine Anfänger	Anfänger		keine Anfänger		keine Anfänger	
Training der aktiven AH (18.30 Uhr)						
Verantwortliche Übungsleiter / Aufsicht						
Gerd Bock (V) Thomas Kern Markus Haupt	Helga Staudt- Bieber (V) Karin Bock Christel Sponzel Jörg Kümme Anja Kuhlmann	Helmut Drenkard (V) Margot Junker (V)	Thomas Kern (V) Gerd Bock Uwe Nunn (Hannes Kümme)	Helga Staudt-Bieber Uwe Nunn Dirk Menche Anja Kuhlmann		

(V) = Verantwortlicher für den Übungsabend

Rudersaison: 24. April - Oktober 1995

Sommerferien: 27.7. - 11.9.1995, Teilnahme an der Ferienpaßaktion der Stadt Kitzingen

BRJ - Langstreckentest Zellingen am 22.04.95

Zum ersten Härtetest mußte die Kitzinger Nachwuchscrew am Samstag den 22.04.95 in Zellingen antreten.

Auf dem Programm stand eine 3km Langstrecke, die Aufschluß über den aktuellen Trainingszustand geben sollte. Durch das lang andauernde Hochwasser war es heuer nicht möglich gewesen, sich intensiv auf diese Prüfung ruderisch einzustimmen.

So starteten der Jungenvierer mit Florian Bock, Thomas Turba, Michael Völker, Stefan Beyer und Steuerfrau Christiane Völker durch ein Mißverständnis zu bald und konnten erst nach einer 2km Strecke wieder an den Start gerufen werden. Beim 2. Anlauf klappete die Zeitnahme dann besser, aber man mußte das Boot aus Würzburg mit 14 Sekunden und den Vierer aus Marktheidenfeld knapp mit 5 Sekunden den Vortritt lassen. Der Karlstädter Vierer konnte klar geschlagen werden.

Christian Löffler, als 15 Jähriger, mußte heuer erstmals in der Juniorenklasse starten. Im gemischten 5-Bootefeld von Schwergewichten und 16-jährigen Einerskullern schaffte er eine gute Zeit und lies mit einem Zellinger Ruderer immerhin einen im Singleskull-Boot erfahrenen Ruderer hinter sich.

Unser Nachwuchsvierer Johannes Bieber, Tobias Bock, Bastian Haupt, Michael Tischler und Stf. Christiane Völker startete das erste Mal in einem Viererrennen. Bei den Schülermeisterschaften hatte man 1994 zwar schon Regattaluft geschnuppert, aber heuer soll konsequent gerudert werden. Die Konkurrenz trat zumindest gegen unsere Kitzinger Ruderer nicht an und meldete ab, so daß es um eine gute Zeit ging, denn der erste Platz war sicher. Alles in allem wurde das Zeitlimit erreicht und man kann sich schon auf die erste Regatta Boot gegen Boot freuen.

Auch im Mädchen-Doppelzweier traten Nadja Sellinat und Anne Dressler gegen "schwergewichtige" Gegnerinnen an. Zudem brachten die Zellinger Ruderinnen eine gehörige Portion Erfahrung ins Rennen mit. Diese spielten sie auch aus und gewannen den Zweikampf. Unserer Mädchen können mit Ihrem Trainingseifer sicher eine Menge Boden gut machen, denn bezogen auf die Zeit war ihr Rennen auch ein Erfolg!

Regattaauftakt in Bamberg 6./7.Mai

Wie im letzten Jahr fuhr die KRV-Jugend auch heuer zum Regattaauftakt nach Bamberg. Abfahrt Samstag Morgen um 10.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit 2 Kleinbussen und 1 Pkw.

Das erste Rennen bestritten Thomas Turba, Michael Völker und Florian Bock im "Jung 1x 81" über 1000m. Dabei belegte M. Völker in seinem Lauf den 2. Platz vor Th. Turba. Ebenfalls einen 2. Platz belegte F. Bock.

Im "Jung 4x+ 82" erreichten Tobias Bock, Johannes Bieber, Bastian Haupt und Michael Tischler gesteuert von Franziska Bock mit einigen Abstand den 2. Platz hinter den Mannheimer RV.

Im "JM 1x B LG" fuhr Christian Löffler ein starkes Rennen und erreichte trotz zweier kurzer Scharmützel mit den Büschen am Ufer einen guten 2. Platz.

Danach setzte eine Siegesserie des KRV ein. Kurz hintereinander gewannen T. Bock (Jung 1x 83), J. Bieber (Jung 1x LG 82) und Th. Turba und Fl. Bock (Jung 2x 81/82) jeweils ungefährdet ihre Rennen. Nur 2/10 Sekunden mußte sich Stefan Beyer (Jung 1x 82) seinem Gegner geschlagen geben.

Den Abschluß des 1. Regattatages bildete ein 2. Platz (Jung 2x LG 83) von B. Haupt und M. Tischler. Am Sonntag Morgen ging es bei immer noch herrlichem Wetter weiter mit dem "JM 1x B LG". Ch. Löffler belegte mit nur einer Sekunde Rückstand auf den Sieger den 2. Platz. Seinen 2. Regattasieg an diesem Wochenende holte sich dann J. Bieber im "Jung 1x LG 82" mit klarem Vorsprung von 3 Längen auf die Verfolger.

In seinem zweiten Start an diesem Sonntag (JM 1x über 1500m) hatte Ch. Löffler Probleme am Start und fuhr direkt in die Büsche, so daß das Rennen für ihn bereits gelaufen war bevor es richtig begonnen hatte.

Im letzten Rennen des Tages gingen Th. Turba, St. Beyer, Fl. Bock und M. Völker mit Steuerfrau Christiane Völker im "Jung 4x+ 81/82" an den Start und fuhren einen ungefährdeten Sieg nach Hause.

Erklärungen zur Regattasprache:

Jung = Jungen, wobei der Jahrgang mit angegeben wird

Mäd = Mädchen, wobei der Jahrgang mit angegeben wird

JM = Junioren

JF = Juniorinnen

B = Zusatz bei JM und JF, der das Alter angibt 15-16Jahre

A = Zusatz bei JM und JF, der das Alter angibt 17-18Jahre

LG = Zusatz, der besagt, daß es sich hier um Leichtgewichte handelt, d.h. daß es eine Gewichtsobergrenze gibt

Im Einer sind dies: Jung 45kg; JM B 62,5kg; JM A 65kg; für Mädchen und Juniorinnen sind die Grenzen noch niedriger

Skullboote:

1x = Einer

2x = Doppelzweier

4x- = Doppelvierer ohne Steuermann/-frau

4x+ = Doppelvierer mit Steuermann/-frau

Riemenboote:

2- = Zweier ohne Steuermann/-frau

2+ = Zweier mit Steuermann/-frau

4- = Vierer ohne Steuermann/-frau

4+ = Vierer mit Steuermann/-frau

8+ = Achter (nur mit Steuermann/-frau)

z.B. JM 1x B LG = Junior-Einer, Leichtgewicht, 15-16Jahre

Jung 4x+ 81/82 = Jungen-Doppelvierer mit Steuermann/-frau, Jahrgänge 81 und 82

<Bild>

Zwei der siegreichen Boote in Bamberg: Der Jung 4x- 81/82 in Aktion (vom Gegner nichts zu sehen) und Johannes Bieber nach dem Zieleinlauf.

Eine Mannschaft stellt sich vor

Anlaß ist der 20.000ste Mannschaftskilometer, der von den Veteranen Georg Dillig, Peter Doll, Georg Wittmann und Heinrich Hertkorn im Juli 1994 gerudert wurde.

Ich glaube diese Leistung wurde von einer Veteranenmannschaft noch nie in unserem Verein erreicht.

Wer sind diese Veteranen, die vom Frühjahr bis in den Herbst hinein am Dienstag, Freitag und Sonntag rudern? Sogar der Winter wird genutzt und es vergeht kein Sonntag ohne Rudern, außer es ist Eis oder Hochwasser. Zusätzlich wird noch in den Wintermonaten am Rudermaterial gebastelt oder instandgehalten.

Georg Dillig

Dienstältester aktiver Ruderer des Vereins, im Ruhestand lebender Angestellter. Besonders geeignet für Rollsitze- und Schienenreinigung.

Peter Doll

Schlagmann des Vierers, Pädagoge von Beruf, Spezialist für filigrane Arbeiten.

Georg Wittman

Jüngster des Vierers, von Beruf selbständiger Kaufmann. Seine Devise: "Auf was warten wir noch". Geeignet für alle Pinselarbeiten.

Heinrich Hertkorn (Beppo)

Gerätewart des Vereins, Koordinator der Mannschaft, mit solchen Problemen ist er auch beruflich konfrontiert.

Vorschlag, was mit denen geschehen sollte, die nicht auf das Bootsmaterial aufpassen!

<Bild>

(Helga Staudt-Bieber hat natürlich nichts kaputt gemacht, sondern hat sich vielmehr des Fensters am Fahrtenbuchtisch erbarmt und es geputzt.)